

linien entspricht der durchschnittlichen täglichen Zahl der Zugtiere, bei Kraftfahrzeugen der entsprechenden Zahl der Fahrzeuge.

Die nach vorstehenden Grundsätzen ermittelten durchschnittlichen Tageszahlen des Verkehrs auf jeder Beobachtungsstrecke geben eine Grundlage ab für die Einteilung der Straßen eines Gebiets nach der Größe ihres Verkehrs, wie sich aus der folgenden Tafel ergibt:

Tafel 7: Einteilung der Straßen:

a) nach der Zahl der Zugtiere.

	Gesamtes Straßennetz	Durchschnittliche tägliche Zahl der Zugtiere					
		50 und weniger	51 bis 100	101 bis 500	501 bis 1000	mehr als 1000	
Straßenlänge	in km	3000	750	900	1200	90	60
	in %	100	25	30	40	3	2

b) nach der Zahl der Kraftfahrzeuge.

	Gesamtes Straßennetz	Durchschnittliche tägliche Zahl der Kraftfahrzeuge				
		20 und weniger	21 bis 50	51 bis 100	mehr als 100	
Straßenlänge	in km	3000	2520	300	120	60
	in %	100	84	10	4	2

Die Einteilung der Zugtiere und Kraftfahrzeuge nach Gruppen kann selbstverständlich den besonderen Verhältnissen und Bedürfnissen gemäß auch anders vorgenommen werden.

Dieses Verfahren eignet sich auch zur Darstellung der Entwicklung des Verkehrs von einem Beobachtungszeitraum zum andern.

3. Aufwand an Baustoffen und Geld.

Angaben hierüber werden zweckmäßigerweise zunächst für den Bezirk eines jeden Bauamts übersichtlich zusammengefaßt und hieraus dann die betreffenden Werte für größere Gebiete (Provinzen und Länder) ermittelt.

Von Interesse ist es besonders für die in der Überzahl vorhandenen Schotterstraßen die verwendeten Gesteinsarten unter Trennung nach den beiden Hauptgruppen der harten und weichen Gesteine, den Verbrauch in cbm für 1 km Straße und weiter noch etwa für 1 km Straße und 100 Zugtiere zusammen anzugeben.

Die Kosten der Straßenunterhaltung können nach den Aufwen-

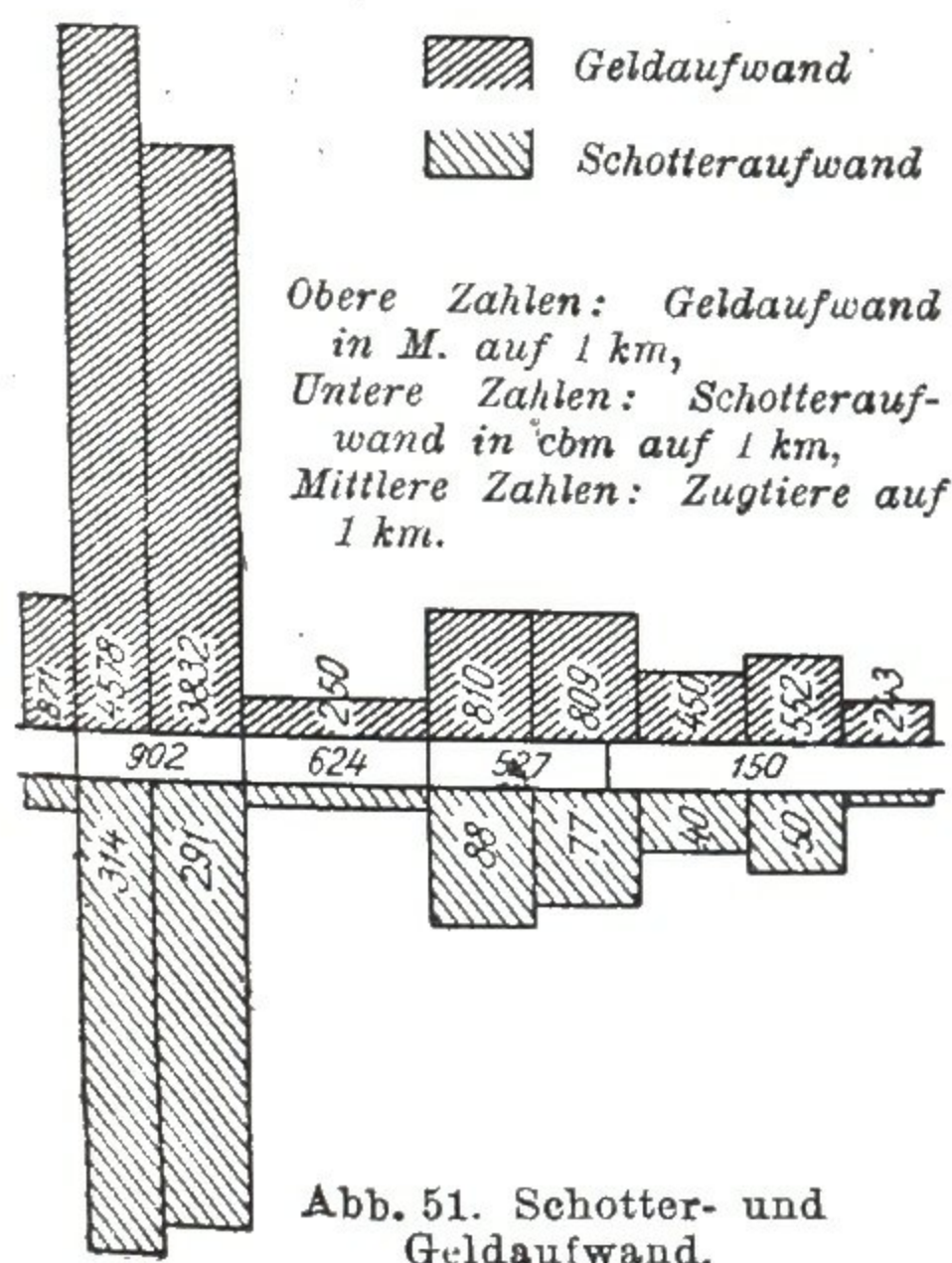


Abb. 51. Schotter- und Geldaufwand.